



Katholische Kirchengemeinde **ST. MAURITIUS und HERZ JESU** Köln

E-Mail: st.mauritius-herz-jesu@katholisch-in-koeln.de; Tel: 0221 29240563; Neumarkt 30, 50667 Köln
Öffnungszeiten: Dienstag von 14-17 Uhr und Donnerstag von 9-12 Uhr

Gottesdienstordnung 22.03.2024 – 01.04.2024

(die Sakramentskapelle befindet sich in Herz Jesu)

Freitag, 22. März

9.00 Uhr	Sakramentskapelle	Anbetung
18.00 Uhr	Sakramentskapelle	Gespräch und Beichte (Pfarrer Weissenberg)
18.00 Uhr	St. Mauritius	Kroatische Messe (Pater Vuk)
18.15 Uhr	Herz Jesu	Rosenkranz für den Frieden
19.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe (Pfarrer Weissenberg)

Samstag, 23. März

Palmsonntag

Kollekte für das Heilige Land

9.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe (Pfarrer Siodmok)
9.45 Uhr	Sakramentskapelle	Anbetung
9.45 Uhr	Sakramentskapelle	Gespräch und Beichte (Pfr. Siodmok)
17.30 Uhr	St. Mauritius	Sonntagvorabendmesse Segnung der Palmzweige im Kreuzgang, Prozession in die Kirche, feierliche Messe mit Verlesung der Passion. (Pater Conrads)

Sonntag, 24. März

Palmsonntag

Jes 50,4-7, Phil 2,6-11, Ev: Mk 14,1 - 15,47

Kollekte für das Heilige Land

6.00 Uhr	St. Mauritius	Gottesdienst der Erträrer (Herr Tekle)
10.15 Uhr	Herz Jesu	Palmwedel binden für Kinder mit Ihren Eltern
11.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe Hl. Messe mit Palmprozession und Passionsspiel von Jugendlichen Treffpunkt am Südeingang. (Pfr. Siodmok)
12.30 Uhr	Sakramentskapelle	Anbetung
17.30 Uhr	St. Mauritius	"Mittendrin" - Ein Gottesdienst zum Mitfeiern und Mitgestalten mit Pfr. Meiering Messe zu Palmsonntag. Mittendrin, statt nur dabei – das engagierte Team um Pfarrer Dominik Meiering lädt ein, Gottesdienst nicht nur mitzerleben, sondern auch mitzugestalten (Pfr. Dr. Meiering)

Montag, 25. März

Jes 7,10-14, Hebr 10,4-10, Ev: Lk 1,26-38

9.00 Uhr	Sakramentskapelle	Anbetung
----------	-------------------	-----------------

Dienstag, 26. März

9.00 Uhr	Sakramentskapelle	Anbetung
18.00 Uhr	Sakramentskapelle	Gespräch und Beichte (Pfarrer Weissenberg)
18.00 Uhr	St. Mauritius	Kroatische Messe (Pater Vuk)
18.15 Uhr	Herz Jesu	Rosenkranz für den Frieden
19.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe (Pfarrer Weissenberg)
19.45 Uhr	Herz Jesu	Einführung in die Liturgie und Spiritualität des Triduums (Samuel Lerch, Seminarist)

Mittwoch, 27. März

9.00 Uhr Sakramentskapelle
18.00 Uhr Sakramentskapelle
18.00 Uhr St. Mauritius
18.15 Uhr Herz Jesu
19.00 Uhr Herz Jesu

Anbetung

Gespräch und Beichte (Pfr. Siodmok)

Kreuzwegandacht (gestaltet von Fr.Schleifer, Fr. Zerche, H.Karwald)

Rosenkranz für den Frieden

HI. Messe (Pfr. Siodmok), *StM Stiftungsmesse*

Donnerstag, 28. März

9.00 Uhr Sakramentskapelle
17.30 Uhr Herz Jesu

18.00 Uhr St. Mauritius

20.00 Uhr Herz Jesu
21.00 Uhr Herz Jesu

Gründonnerstag

Ex 12,1-8.11-14,1 Kor 11,23-26, Ev: Joh 13,1-15

Anbetung (bis 16.30 Uhr)

Familienmesse für 4–10-jährige Kinder mit Fußwaschung und Eucharistie (Pfr. Siodmok)

Feierliche Gründonnerstagsmesse im Gedenken an die Einsetzung des Altarsakramentes (Pater Conrads)

Die musikalische Gestaltung der Liturgie übernimmt ein Vokalsextett unter der Leitung von Kantor Markus Michael.

Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Ölbergstunde (Pfarrer Weissenberg)

Anbetung Nachtanbetung bis morgens am Freitag um 8:00 Uhr. Hierfür bitte eintragen in Liste am Südeingang.

Freitag, 29. März

10.00 Uhr Herz Jesu

12.30 Uhr Sakramentskapelle
14.00 Uhr Herz Jesu

15.00 Uhr Herz Jesu
15.00 Uhr St. Mauritius

Karfreitag

Jes 52,13-53,12,Hebr 4,14-16; 5,7-9, Ev: Joh 18,1-19,42

Kreuzwegandacht Kreuzweg für Erwachsene im Veedel. Treffpunkt Herz-Jesu Statue, Zülpicher Platz (Pfarrer Weissenberg, Pfr. Siodmok)

Beichtgelegenheit bis 14.15 Uhr (Pfr. Weissenberg, Pfr. Siodmok)

Kreuzwegandacht Familienkreuzweg. Treffpunkt Ecke Bachemer Str./Zülpicher Wall, bei schlechtem Wetter in der Kirche

Karfreitagliturgie (Pfr. Siodmok)

Karfreitagliturgie des Leidens und Sterbens Jesu Christi mit Kreuzverehrung, Passionslesung und anschließender Verehrung des Heiligen Grabes mit unserer Christusfigur aus dem 18.

Jahrhundert Die Liturgie wird mitgestaltet vom Kirchenchor St. Mauritius und Herz Jesu. (Pater Conrads)

Es erklingen Werke von Rheinberger, Bruckner, Croce u. a. Am Heiligen Grab können, wie bei uns üblich, Blumen niedergelegt werden.

Beichtgelegenheit (Pfarrer Weissenberg, Pfr. Siodmok)

Samstag, 30. März

9.00 Uhr Sakramentskapelle
10.00 Uhr Sakramentskapelle
20.00 Uhr St. Mauritius

Karsamstag

Möglichkeit zum stillen Gebet am Grab Jesu

Beichtgelegenheit (Pfarrer Weissenberg, Pfr. Siodmok)

Auferstehungsmesse zur Osternacht Festmesse zur Auferstehung Christi mit Lichtfeier im Kreuzgang, Prozession mit der Osterkerze in die dunkle Kirche, Anzünden der Gemeindegkerzen und feierliche Beleuchtung und Glockenklang zum Gloria. Taufwasserweihe und Eucharistie. Im Anschluss fröhliches Agapemahl in der Pfarrkirche. (Pater Conrads)

21.00 Uhr Herz Jesu

Feier der Osternacht anschließend Ostereier und Schokolade für alle (Pfarrer Weissenberg)

Sonntag, 31. März

Ostersonntag

Apg 10,34a.37-43,Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8, Ev: Joh 20,1-18 oder Mk 16,1-7

6.00 Uhr St. Mauritius

Gottesdienst der Eriträer (Herr Tekle)

11.00 Uhr Herz Jesu

Hl. Messe für Große und Kleine mit integrierter Kinderkatechese
(Pfarrer Weissenberg, Pfr. Siodmok)

12.30 Uhr Sakramentskapelle

Anbetung**Montag, 1. April**

Ostermontag

Apg 2,14.22-33,1 Kor 15,1-8.11, Ev: Lk 24,13-35

10.30 Uhr St. Mauritius

Hl. Messe am Ostermontag mit musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor St. Mauritius und Herz Jesu. (Pater Conrads)
Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von Elena Rang (Violine) und Markus Michael (Orgel).

11.00 Uhr Herz Jesu

Hl. Messe mit Bereich für kleine Kinder und Tonübertragung
(Pfarrer Weissenberg)

17.30 Uhr St. Mauritius

Mittendrin Messe zu Ostermontag Mittendrin, statt nur dabei – das engagierte Team um Pfarrer Dominik Meiering lädt ein, Gottesdienst nicht nur mitzerleben, sondern auch mitzugestalten (Pfr. Dr. Meiering)

Liebe Mitchristen von St. Mauritius und Herz Jesu,

mit dem Palmsonntag beginnt die „Heilige Woche“. Jesus zieht in Jerusalem ein und damit, beginnt, wenn man so will, der Kreuzweg Jesu. Zunächst ein Triumphzug, dann ein Trauerzug. Der Johannes schreibt sein Evangelium um 100 – 110 n. Chr. Damit blickt er auf Ereignisse zurück, die sich für ihn vor ca. 67 bis 77 Jahren ereignet haben. Für Johannes ist Jesus das Fleisch gewordene Wort Gottes (Joh 1, 14). Die Tage des Fleisches gehen ihrem Ende entgegen mit der Erhöhung am Kreuz. Die Erhöhung ist für den Evangelisten die Zusammenfassung von Kreuzestod, Auferstehung und Himmelfahrt.

Wer folgt Jesus nach? Die Volksmenge, die ihn in Jerusalem frenetisch begrüßt? Ihn, der eine Prophezeiung des Propheten Sacharja (9,9) erfüllt? Beim eigentlichen Kreuzweg waren es vermutlich hauptsächlich Gaffer, beim Tod am Kreuz, so berichtet Johannes, waren nur noch vier Menschen übriggeblieben.

Beim Einzug in Jerusalem, wollten griechisch sprechende Juden Jesus sehen. Menschen die vielleicht eine weite Reise unternommen hatten. Hofften diese einer Sensation zu sehen, den Messias, der das Ruder herumreißen würde?

Aber bei Jesus geht es nicht um´s sehen, sondern um die Nachfolge. Jesus sagte nicht zu Andreas und Philippus, die von den „Griechen“ zu Jesus geschickt wurden, dass nun in Kürze der Aufstand beginnt. Er sagt, dass nun das Entscheidende beginnt: Er stirbt wie ein Weizenkorn. Nochmal: Es geht nicht um´s unbeteiligte Sehen, sondern um Nachfolge. „Wer mir dienen will, folge mir nach, und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird ihn der Vater ehren“ (Joh 12, 26).

Er sagt: „Jetzt ist das Gericht über diese Welt. Jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen!“

Der Evangelist schreibt dies viele Jahrzehnte später. Er weiß: Nachfolge ist nicht immer einfach aber nötig. Nachfolge ist eben auch Mühsal. Aber Nachfolge Jesu führt zu Gott, dem Vater.

Was mag Nachfolge heute bedeuten, angesichts des Ukrainekriegs, dem Elend der Hamas-Geiseln und deren Angehörigen, dem Grauen im Gazastreifen? Nachfolge, wie sieht sie aus angesichts der Zustände am Kölner Neumarkt und anderen Plätzen unserer Stadt? Man kann anfangen zu helfen – aber sieht man ein Ende der Mühen? Fragen, auf die ich keine rechten Antworten weiß.

Die Ehre, die Menschen einem geben, ist sichtbar, die Ehre, die Gott gibt, ist oft unsichtbar. Vielleicht nur das Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben.

Der Evangelist, der viele Jahrzehnte später schreibt, hat seine Gemeinde von Christen / Christinnen. Menschen, die, wie auch immer, Jesus nachgefolgt sind. Die will er (auch) bestärken, dabei zu bleiben. Er meint auch uns. Wer in der Kirche ist, trägt die Last Jesu mit: Die Missbrauchsfälle, liebloses Verhalten der Kirchenbürokratie, die Distanzlosigkeit zum Staat (Ich denke an Russland) etc. Ich schreibe hier nicht nur über die römisch-katholische Kirche, sondern über alle Kirchen und Gemeinschaften, die Jesus nachzufolgen gewillt sind. Das alles belastet Jesus, belastet uns, aber wir sollten nicht aufgeben. „Wenn einer mir dient, wird ihn der Vater ehren!“ (Joh 12, 26b)

Hans-Jörg Karwald von St. Mauritius und Herz Jesu